

FAUSTLOS im Kindergarten

Aufgrund der entwicklungspsychologischen Orientierung von **Faustlos** stehen für Kinder unterschiedlicher Altersstufen jeweils dem Entwicklungsstand angemessene Materialien zur Verfügung. Die hohe Effizienz von **Faustlos** wird durch eine eintägige Fortbildung gewährleistet. Nur das Heidelberger Präventionszentrum ist vom Committee for Children (Seattle) autorisiert, **Faustlos**-Fortbildungen durchzuführen.

Materialien

Für die Vermittlung der Lektionen werden **Fotokartons** eingesetzt, die Kinder in verschiedenen sozialen Situationen zeigen. In einem separaten **Anweisungsheft** werden die einzelnen Lektionen detailliert beschrieben. Die Anweisungen gliedern sich in einen Vorbereitungsteil, eine Geschichte mit Diskussionsfragen und einen Vertiefungsteil mit Rollenspielen und anderen Übungen zur Übertragung des Gelernten. Zudem steht den ErzieherInnen ein benutzerfreundliches **Handbuch** zur Verfügung, das neben dem theoretischen Hintergrund alle Informationen zur Durchführung von **Faustlos** enthält. Um die Vermittlung der Lerninhalte für Kindergartenkinder möglichst attraktiv und lernförderlich zu gestalten, umfassen die Materialien für Kindergärten auch zwei **Handpuppen**: Ein Hund mit Namen Wilder Willi und eine Schnecke mit Namen Ruhiger Schneck. Diese beiden Tiere sind in einigen Lektionen die Haupttransporteure der Lerninhalte.

Fortbildung

Die hohe Qualität und Effektivität von **Faustlos** kann nur gewährleistet werden, wenn die Inhalte durch geschulte ErzieherInnen vermittelt werden. ErzieherInnen, die mit **Faustlos** arbeiten wollen, nehmen deshalb an einer eintägigen Fortbildungsveranstaltung teil. Die Fortbildungen werden von erfahrenen und speziell geschulten MitarbeiterInnen des Heidelberger Präventionszentrums durchgeführt (ausführlichere Informationen zur Fortbildung und zu den Materialien unter www.f Faustlos.de).